



LANDKREIS LÜNEBURG
DER LANDRAT

Landkreis Lüneburg Postfach 20 80 · 21310 Lüneburg

An die Mitglieder des Integrationsbeirates

Nachrichtlich:
Kreistagsabgeordnete
Verwaltungsleitung
Bereichsleiter
Gleichstellungsbeauftragte
Büro Landrat

Bildungs- und Integrationsbüro

Dr. Imke Möller
Beim Benedikt 8 b
21335 Lüneburg

Telefon 04131 26 1510

Fax 04131 26 2510

imke.moeller@landkreis-lueneburg.de

Sprechzeiten Mo – Do 09:00 - 16:00 Uhr

Fr 09:00 - 12:30 Uhr

sowie nach Vereinbarung

Aktenzeichen: BIB

Bei Antwort bitte unbedingt angeben.

Lüneburg, 5. Dezember 2023

Einladung

Gremium: **Integrationsbeirat für Hansestadt und Landkreis Lüneburg**

Sitzungstermin: Mittwoch, 13.12.2023, 17:30 Uhr

Sitzungsort: Sitzungsraum BIB, Am Schwalbenberg 18, 21337 Lüneburg

Sitzungsart: öffentlich

Zu dieser Sitzung lade ich im Einvernehmen mit der Ausschussvorsitzenden ein.
Die Tagesordnung ist beigefügt.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Dr. Imke Möller

Dieses Dokument wurde elektronisch erstellt.

Die erforderliche Unterschrift befindet sich auf dem Originaldokument in der Kreisverwaltung.



Tagesordnung:

Vorlagen-Nummer

(öffentlich)

- 1. Begrüßung**

- 2. Einwohnerfragestunde**

- 3. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

- 4. Vorstellung von nicht bekannten Teilnehmenden / Vertretungen**

- 5. Finanzübersicht IBR**

- 6. Feststellung der Tagesordnung**

- 7. Feststellung der Tagesordnung**

- 8. Vorstellung Ausländerbehörde**

- 9. Bericht aus der Plenarsitzung des NIR am 25./26.11.23 in Hameln**

10. Wahlen

10. Hauptvertreter/ Hauptvertreterin und Stellvertreter /

- 1. Stellvertreterin für die Regionale Konferenz Alter und Pflege**

10. Hauptvertreter / Hauptvertreterin und Stellvertreter /

- 2. Stellvertreterin für den Ausschuss für Mobilität der Hansestadt Lüneburg**

10. Stellvertreter / Stellvertreterin für den Bauausschuss der

- 3. Hansestadt Lüneburg**

11. Diskussion: Besteht bei den Migrant*innenvertreter*innen/

Migrant*innenvertreter*innen noch Interesse an weiteren Mandaten im Lüneburger Kreistag?

12. Berichte und Diskussionen über die Schwerpunkte und Stand der Arbeitsgemeinschaften

12. Arbeitsgemeinschaft "Herausarbeiten eines konkreten Projekts

- 1. mit Wiedererkennungswert" - Bericht zum Tag der Begegnung**

12. Arbeitsgemeinschaft "Rassismus" - Organisationsstand

- 2. Lüneburger Woche gegen Rassismus**

13. Berichte und Diskussionen aus den Netzwerken

13. Netzwerk Migration und berufliche Teilhabe Lüneburg
1.

13. NUMP
2.

13. NIR AG Rassismus
3.

14. Anträge

**15. Berichte aus den Ausschusssitzungen von Hansestadt und
Landkreis Lüneburg**

**16. Berichte aus den Verwaltungen von Hansestadt und Landkreis
Lüneburg**

17. Verschiedenes

18. Schließung der Sitzung



LANDKREIS LÜNEBURG
DER LANDRAT

Sitzungsprotokoll

Integrationsbeirat für Hansestadt und Landkreis Lüneburg

Sitzungstermin:	Donnerstag, 12.10.2023
Sitzungsdauer:	17:30 bis 19:54 Uhr
Sitzungsraum:	Rathaus (Huldigungssaal), Am Ochsenmarkt, 21335 Lüneburg
Sitzungsart:	öffentlich/nichtöffentlich

Lüneburg, den 8. Dezember 2023

Dieses Dokument wurde elektronisch erstellt.
Die erforderlichen Unterschriften befinden sich auf dem Originalprotokoll in der Kreisverwaltung.



Anwesenheitsliste

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Frau Janine Burkhardt - DIE LINKE 17.30 - 19.54 Uhr

Rat der Hansestadt

Frau Jana Mederike Warncke - Vertretung für: Frau Hannah Schuch

Mitglieder des Gremiums (KTA)

Herr Martin Gödecke - Die Unabhängigen 17.30 - 19.54

Herr Matthias Hoffmann - SPD 17.30 - 19.54 Uhr

Herr Moritz Meister - Bündnis 90/Die Grünen Vertretung für: Herrn Matthias Wiebe

Beratende Mitglieder

Frau Katja Heidmeier - Vertreterin der Diakonie 17.30 - 19.54 Uhr

Herr Johan Vogelaar - Vertreter der AWOSOZIALE
Dienste 17.30 - 19.54 Uhr

Frau Nurka Casanova - Vertreterin des
Kreissportbundes Vertretung für: Frau Susanne Pöss

Frau Olga Arnold - Migrantenvertreterin 17.30 - 19.54

Herr Mohammad Daw - Migrantenvertreter 17.30 - 19.54 Uhr

Frau Isabel Gerstl - Migrantenvertreterin 17.30 - 19.54 Uhr

Herr Theudas Tafara Mambondo -
Migrantenvertreter 17.30 - 19.54 Uhr

Herr Sofian Messaoud - Migrantenvertreter 17.30 - 19.54 Uhr

Frau Dr. Nuria Miralles Andress -
Migrantenvertreterin 17.30 - 19.54 Uhr

Frau Tina Noack - Migrantenvertreterin 17.30 - 19.54 Uhr

Frau Pervin Pölleritzer - Migrantenvertreterin 17.30 - 19.54 Uhr

Frau Gezal Schönfeldt - Migrantenvertreterin 17.30 - 19.54 Uhr

Herr Murtaza Wahidi - Migrantenvertreter 17.30 - 19.54 Uhr

Verwaltung Landkreis

Frau Yvonne Hobro - Erste Kreisrätin 17.30 - 19.54 Uhr

Frau Dr. Imke Möller - Geschäftsstellenleitung 17.30 - 19.54 Uhr

Verwaltung Hansestadt

Frau Ute Simkes - Hansestadt Lüneburg 17.30 - 19.54 Uhr

Tagesordnung:

(öffentlich)

1. Begrüßung
2. Einwohnerfragestunde
3. Eröffnung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
4. Vorstellung nicht bekannter Teilnehmender / Vertretungen
5. Finanzübersicht Gemeinsamer Integrationsbeirat von Hansestadt und Landkreis Lüneburg
6. Feststellung der Tagesordnung
7. Annullierung der Wahl für Begleitausschuss des Projektes "Demokratie leben" der Hansestadt vom 31.08.23 (nachträglich hinzugefügt)
8. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 31.08.23
9. Diskussion zum Artikel aus der Landeszeitung f.d. Lüneburger Heide vom 02.09.23
10. Ergebnis der Kontaktaufnahme des Vorstands mit den Bewerbern für eine Mitarbeit im Gemeinsamen Integrationsbeirat von Hansestadt und Landkreis Lüneburg
11. Wahlen von Hauptvertretern / Hauptvertreterinnen
 - 11.1. für die Ausschüsse der Hansestadt Lüneburg:
 - Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Gleichstellung und Ehrenamt
 - Ausschuss für Bauen und Stadtentwicklung
 - Ausschuss für Mobilität
 - Schulausschuss
 - Ausschuss für Sport
 - Ausschuss für Kultur und Partnerschaften
 - Ausschuss für Umwelt
 - Jugendhilfeausschuss
 - 11.2. für den NUMP-Beirat
 - 11.3. für die "Engagierte Stadt"

12. Berichte und Diskussionen über die Schwerpunkte und Stand der Arbeitsgemeinschaften
- 12.1. Arbeitsgemeinschaft "Herausarbeiten eines konkreten Projekts mit Wiedererkennungswert"
13. Bericht zu "Lüneburger Wochen gegen Rassismus"
14. Anträge
15. Berichte aus den Ausschusssitzungen von Hansestadt und Landkreis Lüneburg
16. Berichte aus den Verwaltungen von Hansestadt und Landkreis Lüneburg
17. Verschiedenes
18. Schließung der Sitzung

Protokoll:

(öffentlich)

TOP-Nr. 1 Begrüßung

Die Vorsitzende Frau Burkhardt begrüßt die Anwesenden.

TOP-Nr. 2 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP-Nr. 3 Eröffnung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit wird festgestellt
Frau Burkhardt entschuldigt sich für die verspätete Ladung. Aufgrund von Feier- und Brückentagen sowie Termenschwierigkeiten konnte die Ladungsfrist nicht eingehalten werden.
Die Sitzung wird um 17.30 Uhr eröffnet.

TOP-Nr. 4 Vorstellung nicht bekannter Teilnehmender / Vertretungen

Frau Yvonne Hobro (Erste Kreisrätin und Fachbereichsleiterin Soziales des Landkreis Lüneburg)
Frau Katrin Holzmann (Fachdienstleiterin Presse/Öffentlichkeitsarbeit, Landkreis Lüneburg)
Herr Abdullah Rajab Basha (Bewerber für eine Mitgliedschaft im Integrationsbeirat)
Herr Thaer Ali Al Aagrami (Bewerber für eine Mitgliedschaft im Integrationsbeirat)
Frau Jana Mederike Warnck (DIE LINKE, Vertretung von Frau Hannah Schuch)
Frau Kalina Magdzinska (Bündnis 90/DIE GRÜNEN, als Besucherin)

**TOP-Nr. 5 Finanzübersicht Gemeinsamer Integrationsbeirat von Hansestadt
und Landkreis Lüneburg**

Die Geschäftsstelle stellt die Finanzübersicht vor. Die Finanzübersicht wurde den Mitgliedern am 01.09.23 per Mail zugesendet. Bis zum Zeitpunkt der Sitzung gab es keine Änderungen bei den Finanzen.

TOP-Nr. 6 Feststellung der Tagesordnung

Nach einer Rückmeldung von Frau Lucy Grimme stellt der Vorstand fest, dass die Bestimmung eines stimmberechtigten Mitglieds des IBR für den Begleitausschuss „Demokratie leben!“ bereits am 09.03.23 erfolgt ist (siehe Protokoll vom 09.03.23 TOP 6). Frau Lucy Grimme wurde demnach als Hauptvertreterin bestimmt, Frau Pervin Pölleritzer als Stellvertreterin. Aus diesem Grund ergänzt Frau Burkhardt die Tagesordnung um den weiteren Punkt „Annullierung der Wahl Vertreter „Demokratie leben!“ vom 31.08.23“.

**TOP-Nr. 7 Annullierung der Wahl für Begleitausschuss des Projektes
"Demokratie leben" der Hansestadt vom 31.08.23 (nachträglich
hinzugefügt)**

Die Wahl von Herrn Daw zum Vertreter im Begleitausschuss „Demokratie leben!“ wird mit einer Enthaltung annulliert.

TOP-Nr. 8 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 31.08.23

Das Protokoll der Sitzung vom 31.08.23 wird unter Einbeziehung der annullierten Wahl (siehe TOP 7) mit einer Enthaltung genehmigt.

Im Protokoll vom 31.08.23 wird der TOP 11.2 ersatzlos gestrichen.

TOP-Nr. 9 **Diskussion zum Artikel aus der Landeszeitung f.d. Lüneburger Heide vom 02.09.23**

Zunächst stellt Frau Nuria Miralles Andress eine PowerPointPräsentation zu dem Artikel vor. Frau Miralles Andress stellt vier Stichpunkte dar, anhand dessen der Artikel diskutiert wird.

Das begleitende Foto „stigmatisiert eine ganze Bevölkerungsgruppe und gibt in keinem Fall dar, was der IBR ist.“

Qualifikation „Die Legitimation der Vertretung von Migranten kommt vor dem Mandat, das ihnen zugeteilt wurde. Migrantische Mitglieder des Integrationsbeirats werden berufen und ihre Berufung wird vom Rat der Stadt sowie dem Landkreis bestätigt.“

Stärkung des IBRs: „Die Einbindung migrantischer Mitglieder des IBRs in die Ausschüsse stärkt sowohl den IBR als auch die Ausschüsse: Migranten bringen erweiterte Perspektiven in die Ausschüsse ein. Der Beirat erhält einen besseren Überblick über behandelte Themen. Dies schafft größere Chancen für Teilhabe.“

Institutionalisierung „Teilhabe kann nur gut funktionieren, wenn es eine geregelte Beteiligung gibt, die entsprechend abgesichert wird. Dies ist schon der Fall, wenn Migranten eine Beratungsfunktion mit Rederecht haben.“

Frau Miralles Andress erläutert ebenso einen Ausblick:

„Die Beteiligung in den Ausschüssen markiert einen ersten Schritt zur Teilhabe. Hier besteht die Möglichkeit, direkte Interessenvertretung auszuüben und Integration in der parlamentarischen Demokratie zu wagen, indem die Perspektive der Menschen mit Migrationsgeschichte direkt gehört werden“.

Es entsteht eine Diskussion. Herr Messaoud betont noch einmal eindeutig die Falschdarstellung des IBR durch das verwendete Bild und erhält Zuspruch von Herrn Vogelaar und Frau Miralles Andress. Frau Hobro erwähnt, dass der Artikel die politische Debatte zitiert. Aus diesem Grund müsse bei inhaltlicher Kritik ebenso Kontakt zu den zitierten Politikern aufgenommen werden. Der Besucherin Frau Kalina Magdzinska wird mit einer Enthaltung das Rederecht erteilt. Frau Magdzinska war bei der Ratssitzung anwesend und ist ebenfalls enttäuscht von der Arbeit der Landeszeitung und hätte sich ein direktes Gespräch mit dem Redakteur der Landeszeitung gewünscht.

Im Rahmen der Diskussion wird schlussendlich auch über Zuständigkeiten, Rollenerwartungen und Unterstützung gesprochen. Die IBR Mitglieder mit Migrationsgeschichte wünschen sich mehr Unterstützung sowohl vom Vorstand als auch von der Verwaltung. Frau Hobro erklärt die Aufgabenbeschreibung der Geschäftsstelle/Verwaltung. Die Geschäftsstelle sei beratend und unterstützend tätig und damit kein direktes und auch kein stimmberechtigtes Mitglied des Gremiums. Frau Hobro appelliert an die Mitglieder, ebenso das Gespräch mit dem Vorstand sowie den politischen Vertretern und Vertreterinnen zu suchen, den diese wären eben nicht an verwaltungsinterne Weisungen gebunden und somit legitimiert schnellstmöglich Stellung für den IBR zu beziehen.

Schließlich wird gemeinsam mit der Pressesprecherin des Landkreises Frau Holzmann über die weiteren Schritte gesprochen. Frau Miralles Andress, Frau Schönfeldt, Frau Noack und Frau Pölleritzer erwähnen, dass auch die Leserbriefe zu dem Artikel, die als Privatperson an die Landeszeitung gesendet wurden, nicht veröffentlicht wurden. Dies war weder der Geschäftsstelle noch der Pressestelle bekannt. Aus diesem Grund wird sich im Plenum gemeinsam auf das weitere Vorgehen geeinigt. Zum einen wird vereinbart, dass die Pressestelle für die zukünftige Repräsentativität des IBR Fotos von dem Vorstand macht, zum anderen wird angeregt, über die Pressestelle Kontakt zu der Landeszeitung bzw. zu dem Redakteur aufzunehmen, um ins Gespräch zu kommen und um unter gegebenen Umständen den IBR vorzustellen. An dem Gespräch sollen nach Meinung des Plenums, neben der Pressestelle der Vorstand sowie weitere freiwillige Vertreter/Vertreterinnen teilnehmen. Als weitere Vertreter/Vertreterinnen für das Gespräch mit der Landeszeitung werden Frau Nuria Miralles Andress, Herr Sofian Messaoud sowie Frau Lucy Grimme (unter Vorbehalt ihrer Zustimmung) mit zwei Enthaltungen vom Plenum bestätigt. Frau Holzmann bittet außerdem um die Zusendung der Leserbriefe über die Geschäftsstelle.

Die Geschäftsstelle wird für die Terminvereinbarungen in Kontakt mit der Pressestelle bleiben.

TOP-Nr. 10 Ergebnis der Kontaktaufnahme des Vorstands mit den Bewerbern für eine Mitarbeit im Gemeinsamen Integrationsbeirat von Hansestadt und Landkreis Lüneburg

Frau Arnold berichtet von einem Treffen des Vorstands mit den beiden Bewerbern und bittet diese sich und ihre Motivation zur Mitarbeit vorzustellen.

Sowohl Herr Thaer Ali Al Aagrami als auch Abdullah Rajab Basha stellen sich vor. Die beiden Bewerber möchten Menschen mit Migrationsgeschichte bei der Integration unterstützen und insbesondere jungen Menschen verschiedene Perspektiven aufzeigen.

Herr Thaer Ali Al Aagrami und Herr Abdullah Rajab Basha werden mit jeweils 4 Enthaltungen als neue Mitglieder im IBR bestätigt.

Die Geschäftsstelle wird die Daten der neuen Mitglieder an den Kreistag zur Bestätigung weitergeben (erfolgte am 18.10.23).

TOP-Nr. 11 Wahlen von Hauptvertretern / Hauptvertreterinnen

TOP-Nr. 11.1 für die Ausschüsse der Hansestadt Lüneburg:

Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Gleichstellung und Ehrenamt

Ausschuss für Bauen und Stadtentwicklung

Ausschuss für Mobilität

Schulausschuss

Ausschuss für Sport

Ausschuss für Kultur und Partnerschaften

Ausschuss für Umwelt

Jugendhilfeausschuss

Ausschuss für Soziales:

Hauptvertreter Herr Daw mit 2 Enthaltungen gewählt.

Stellvertreterin Frau Arnold mit 1 Enthaltung gewählt.

Bauausschuss:

Hauptvertreterin Frau Pölleritzer mit 1 Enthaltung

Es wurde kein Stellvertreter gewählt.

Mobilitätsausschuss: Die Wahl der Vertreter/Vertreterin wird auf die nächste Sitzung vertagt.

Schulausschuss:

Hauptvertreter Herr Messaoud mit 1 Enthaltung

Stellvertreter Herr Rajab Basha mit 1 Enthaltung (unter Vorbehalt, bei Zustimmung des Kreistags)

Sportausschuss:

Hauptvertreter Herr Messaoud mit 1 Enthaltung

Stellvertreter Herr Mambondo mit 1 Enthaltung

Kulturausschuss:

Hauptvertreterin Frau Gerstl mit 1 Enthaltung

Stellvertreterin Frau Schönfeldt mit 1 Enthaltung

Umweltausschuss:

Hauptvertreter Herr Mambondo mit 1 Enthaltung

Stellvertreterin Frau Gerstl mit 1 Enthaltung

Jugendhilfeausschuss:

Hauptvertreterin Frau Arnold mit 1 Enthaltung

Stellvertreter Herr Al Aagrami mit 1 Enthaltung (unter Vorbehalt, bei Zustimmung des Kreistags)

Die Namen der gewählten Hauptvertreter und Hauptvertreterinnen wurden dem Ratsbüro mitgeteilt.

TOP-Nr. 11.2 für den NUMP-Beirat

Hauptvertreterin Frau Miralles Andress mit 1 Enthaltung

Stellvertreter Herr Rajab Bash mit 1 Enthaltung (unter Vorbehalt, bei Zustimmung des Kreistags)

TOP-Nr. 11.3 für die "Engagierte Stadt"

Hauptvertreterin Frau Gerstl mit 1 Enthaltung

Stellvertreterin Frau Miralles Andress mit 1 Enthaltung

TOP-Nr. 12 Berichte und Diskussionen über die Schwerpunkte und Stand der Arbeitsgemeinschaften

TOP-Nr. 12.1 Arbeitsgemeinschaft "Herausarbeiten eines konkreten Projekts mit Wiedererkennungswert"

Für die Arbeitsgemeinschaft spricht Frau Schönfeldt. Frau Schönfeldt erklärt noch einmal das Ziel des Projekts und stellt den Finanzierungsplan vor. Auf dem Finanzierungsplan sind 205€ als „Fahrtkosten Besucher“ dokumentiert, auf Nachfrage Frau Hobros berichtigt sich die Arbeitsgemeinschaft, gemeint wäre die Fahrtkosten für die Referenten. Die Arbeitsgemeinschaft benötigt 3.500 €. 1.100 € für das Catering, 1.100 € für Unterhaltungskünstler sowie 1.300 € für sonstige Ausgaben (Flyer, Werbung, Geschirr etc.). Inzwischen hat die Arbeitsgemeinschaft an einem Fördermittelantrag aus dem Kulturfonds „Kultur in der Innenstadt“ der Hansestadt Lüneburg gearbeitet. Der Antrag ist kurz vor dem Abschluss. Die Arbeitsgemeinschaft beantragt 1000,00 € Förderung aus dem Kulturfonds (Anmerkung der Geschäftsstelle: der Antrag ist inzwischen offiziell gestellt). Der Antrag wurde in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle erstellt und verlief positiv.

Um die Finanzierung abzusichern, stellt die Arbeitsgemeinschaft „Herausarbeiten eines konkreten Projekts mit Wiedererkennungswert“ in der Sitzung den Antrag, die eigentlich für die Arbeitsgemeinschaft „Sichtbarkeit und Netzwerk“ am 09.05.23 beschlossenen Ausgaben von 500,00€, der Arbeitsgemeinschaft „Herausarbeiten eines konkreten Projekts mit Wiedererkennungswert“ zu übertragen. Dem Antrag wird mit einer Enthaltung stattgegeben.

Weiterhin wird von der Arbeitsgemeinschaft beantragt, sollte die Förderung aus dem Kulturfonds der Hansestadt nicht erfolgen, weitere 1000,00€ aus dem IBR Budget für die Arbeitsgruppe „Herausarbeiten eines konkreten Projektes mit Wiedererkennungswert“ bereit zu stellen. Dem Antrag wird mit einer Enthaltung stattgegeben.

Demnach verfügt der IBR, inklusive der möglichen weiteren 1000,00€ im Falle einer Nicht-Förderung, über ein Restbudget von 1234,96€ für das Jahr 2023.

TOP-Nr. 13 Bericht zu "Lüneburger Wochen gegen Rassismus"

Die Arbeitsgemeinschaft „Rassismus“ berichtet von den aktuellen Planungen. Demnach soll im Rahmen der LWgR ein Empowerment-Workshop für Menschen mit Migrationsgeschichte stattfinden. Es wurde bereits Kontakt zu einem Referenten aufgenommen und ein Finanzierungsplan aufgestellt. Die Arbeitsgemeinschaft rechnet mit Kosten von bis zu 1400,00€.

Frau Hobro bringt den Vorschlag ein, die 1000,00€ Referentenhonorar bereits in der jetzigen Sitzung vom Plenum bestätigen zu lassen, sodass ein Vertrag mit dem Referenten gemacht werden kann. Damit könne das Budget auf das folgende Jahr übertragen werden. Ein Übertrag ist allerdings nur mit einem unterzeichneten Vertrag möglich. Schließlich stellt die AG „Rassismus“ einen Antrag auf 1000,00€ aus dem IBR Budget für einen Referenten für die LWgR. Dem Antrag wird mit einer Enthaltung stattgegeben.

TOP-Nr. 14 Anträge

Es werden keine Anträge gestellt.

TOP-Nr. 15 Berichte aus den Ausschusssitzungen von Hansestadt und Landkreis Lüneburg

Frau Noack, gewählte Vertreterin für den Sozialausschuss des Landkreis Lüneburg, berichtet, dass zunächst Formalien (die Zustimmung des Kreistages) geklärt werden mussten und sie aus diesem Grund an noch keiner Sitzung des Sozialausschusses teilgenommen hat. An der nächsten Sitzung wird voraussichtlich eine Teilnahme möglich sein.

TOP-Nr. 16 Berichte aus den Verwaltungen von Hansestadt und Landkreis Lüneburg

Die Geschäftsstelle berichtet von einer geplanten Umstrukturierung des Sprach- und KulturmittlerInnen Programms des Landkreis Lüneburg in Zusammenarbeit mit der AWO und der Diakonie. Die Neu Konzeptualisierung orientiert sich an dem „SPUK“ Projekt aus Osnabrück. Zukünftig sollen die Sprach- und KulturmittlerInnen als Honorarkräfte eingesetzt werden. Eine Verwaltungskraft organisiert die Buchhaltung, die Rechnungsstellung sowie die personellen Erfordernisse. Nach einer Einführungs- und Erprobungsphase soll sich zukünftig das Projekt der Sprach- und KulturvermittlerInnen im Landkreis Lüneburg durch die Einnahmen der Einsatzstellen finanzieren. Die Einsatzstellen sollen demnach die Einsätze der Sprach- und KulturvermittlerInnen aus ihrem eigenen Budget zahlen. Die Kooperationspartner, in Falle von Lüneburg die AWO und die Diakonie, erstellen Einzelrechnungen auf Basis der vereinbarten Honorarsätze mit den Sprach- und KulturvermittlerInnen.

Frau Hobro berichtet von den Planungen der zukünftigen Unterbringung der Geflüchteten im Landkreis. Der Mietvertrag der Unterkunft in Sumte laufe aus, ein neues Objekt in Scharnebeck sei gefunden worden und werde in Zukunft renoviert. Bei der Informationsveranstaltung in Scharnebeck, auf der sowohl der Landrat Herr Böther als auch Frau Hobro anwesend waren, wurden Sorgen und Ängste der dort lebenden Bevölkerung wahrgenommen. Ziel der Verwaltung ist es, sich mit den Ängsten und Sorgen auseinanderzusetzen und in diesem Zuge auch den Rechtsextremismus Beauftragten Herrn Haas einzubeziehen.

TOP-Nr. 17 Verschiedenes

Herr Gödecke bittet folgenden Tagesordnungspunkt für die nächste Sitzung aufzunehmen: Besteht Interesse der migrantischen Vertreter und Vertreterinnen des IBR, an weiteren Ausschüssen des Landkreises teilzunehmen? Frau Noack ist bereits als Vertreterin für den Sozialausschuss des Landkreises gewählt. Fraglich bleibe – auch im Hinblick auf die bereits besetzten Ausschüsse der Hansestadt – ob die Mitglieder noch personelle Ressourcen zur Verfügung haben.

Frau Gerstl informiert über das Lüneburger Projekt Zukunftsstadt und über das darin integrierte Stadtentwicklungskonzept. Frau Gerstl möchte sich als Vertreterin des IBR an diesem Projekt beteiligen. Die Wahl wird mit einer Enthaltung bestätigt.

Im Zuge dessen berichtet Frau Gerstl ebenso über das Förderprogramm „Resiliente Innenstadt“, in welches die Hansestadt Lüneburg aufgenommen wurde. Im Zuge des Förderprogramms können wiederum Fördermittel von Akteuren beantragt werden. Frau Gerstl stellt die Möglichkeiten und erste eigene Gedanken vor und stellt die Frage der Beteiligung ins Plenum. Das Plenum beschließt, sich in einer kleinen Projektgruppe zusammen zu tun um Einzelheiten zu besprechen. Zu der Arbeitsgruppe zählen Herr Mambondo, Herr Moritz, Frau Noack und Frau Gerstl.

Frau Miralles Andress bittet die Geschäftsstelle darum, den Mitgliedern per Mail mitzuteilen, sobald das Protokoll bei Allris online ist. Die Geschäftsstelle wird der Bitte nachkommen.

TOP-Nr. 18 Schließung der Sitzung

Die Sitzung wurde um 19:50 Uhr geschlossen.



LANDKREIS LÜNEBURG
DER LANDRAT

Sitzungsprotokoll

Integrationsbeirat für Hansestadt und Landkreis Lüneburg

Sitzungstermin:	Mittwoch, 13.12.2023
Sitzungsdauer:	17:30 bis 19:00 Uhr
Sitzungsraum:	Sitzungsraum BIB, Am Schwalbenberg 18, 21337 Lüneburg
Sitzungsart:	öffentlich/nichtöffentlich

Lüneburg, den 10. Januar 2024

Dieses Dokument wurde elektronisch erstellt.
Die erforderlichen Unterschriften befinden sich auf dem Originalprotokoll in der Kreisverwaltung.



Anwesenheitsliste

<u>Anwesende Mitglieder</u>

Vorsitz

Frau Mareike Brauner - Bündnis 90/Die Grünen
(Hansestadt)

Frau Dr. Imke Möller - Geschäftsstellenleitung

Rat der Hansestadt

Frau Antje Henze - SPD (Hansestadt)

Frau Hannah Schuch - DIE LINKE (Hansestadt)

Mitglieder des Gremiums (KTA)

Herr Martin Gödecke - Die Unabhängigen

Herr Matthias Hoffmann - SPD

Herr Matthias Wiebe - Bündnis 90/Die Grünen

Herr Ingolf Wiesner - AfD

Beratende Mitglieder

Herr Johan Vogelaar - Vertreter der AWOSOZIALE
Dienste

Frau Susanne Pöss - Vertreterin des
Kreissportbundes

Frau Olga Arnold - Migrantenvertreterin

Herr Mohammad Daw - Migrantenvertreter

Frau Suzanne Elmalawi - Migrantenvertreterin

Frau Lucy Grimme - Migrantenvertreterin

Herr Theudas Tafara Mambondo -
Migrantenvertreter

Herr Sofian Messaoud - Migrantenvertreter

Frau Dr. Nuria Miralles Andress -
Migrantenvertreterin

Frau Pervin Pölleritzer - Migrantenvertreterin

Frau Gezal Schönfeldt - Migrantenvertreterin

Herr Murtaza Wahidi - Migrantenvertreter

Verwaltung Landkreis

Frau Freia Srugis - Fachdienstleiterin

Verwaltung Hansestadt

Frau Ute Simkes - Hansestadt Lüneburg

Tagesordnung:

(öffentlich)

1. Begrüßung
2. Einwohnerfragestunde
3. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
4. Vorstellung von nicht bekannten Teilnehmenden / Vertretungen
5. Finanzübersicht IBR
6. Feststellung der Tagesordnung
7. Feststellung der Tagesordnung
8. Vorstellung Ausländerbehörde
9. Bericht aus der Plenarsitzung des NIR am 25./26.11.23 in Hameln
10. Wahlen
 - 10.1. Hauptvertreter/ Hauptvertreterin und Stellvertreter / Stellvertreterin für die Regionale Konferenz Alter und Pflege
 - 10.2. Hauptvertreter / Hauptvertreterin und Stellvertreter / Stellvertreterin für den Ausschuss für Mobilität der Hansestadt Lüneburg
 - 10.3. Stellvertreter / Stellvertreterin für den Bauausschuss der Hansestadt Lüneburg
11. Diskussion: Besteht bei den Migrant*innenvertreter*innen noch Interesse an weiteren Mandaten im Lüneburger Kreistag?
12. Berichte und Diskussionen über die Schwerpunkte und Stand der Arbeitsgemeinschaften
 - 12.1. Arbeitsgemeinschaft "Herausarbeiten eines konkreten Projekts mit Wiedererkennungswert" - Bericht zum Tag der Begegnung
 - 12.2. Arbeitsgemeinschaft "Rassismus" - Organisationsstand Lüneburger Woche gegen Rassismus

13. Berichte und Diskussionen aus den Netzwerken
- 13.1. Netzwerk Migration und berufliche Teilhabe Lüneburg
- 13.2. NUMP
- 13.3. NIR AG Rassismus
14. Anträge
15. Berichte aus den Ausschusssitzungen von Hansestadt und Landkreis Lüneburg
16. Berichte aus den Verwaltungen von Hansestadt und Landkreis Lüneburg
17. (hinzugefügt) Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 12.10.23
18. Verschiedenes
19. Schließung der Sitzung

Protokoll:

(öffentlich)

TOP-Nr. 1 Begrüßung

Die Vorsitzende Frau Brauner begrüßt die Anwesenden.

TOP-Nr. 2 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

**TOP-Nr. 3 Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und
Beschlussfähigkeit**

Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit wird festgelegt.

TOP-Nr. 4 Vorstellung von nicht bekannten Teilnehmenden / Vertretungen

Herr David Bertram (Leiter der Ausländerbehörde von Hansestadt und Landkreis Lüneburg)
Herr Mohammad Kani als Besucher

TOP-Nr. 5 Finanzübersicht IBR

Die Geschäftsstelle stellt die Finanzübersicht vor. Ebenfalls wird die Übersicht der bisher eingegangenen Rechnungen zum „Tag der Begegnung“ vorgestellt. Die Dateien werden dem Protokoll beigefügt.

TOP-Nr. 6 Feststellung der Tagesordnung

Herr Hoffmann stellt fest, dass die Tagesordnung zu lang ist. Er beantragt eine Kürzung der Tagesordnung durch Streichung der folgenden TOPs 7, 11, 13.1, 13.2, 13.3, 15 und 16. Der Antrag auf Änderung der Tagesordnung wird mit 2 Enthaltungen angenommen.

TOP-Nr. 7 Feststellung der Tagesordnung

- gestrichen -

TOP-Nr. 8 Vorstellung Ausländerbehörde

Herr Bertram entschuldigt seine Kollegin Frau Twesten.

Herr Bertram stellt zunächst aktuelle Zahlen vor. Er nennt die Anzahl ausländischer Personen an den Stichtagen 31.12.21, 31.12.22 sowie 01.12.23. Die Daten werden von Herrn Bertram zur Verfügung gestellt und finden sich im Anhang des Protokolls.

Anschließend werden Fragen an Herrn Bertram gerichtet.

Frau Grimme möchte wissen, wie lange die Bearbeitungsdauer aktuell ist, wenn ein Mensch mit dem Status Duldung eine Arbeit aufnehmen möchte. Herr Bertram erklärt den Prozess. Die Ausländerbehörde melde die Personendaten der Bundesagentur für Arbeit (BA). Diese prüfe dann die

Arbeitsmarktrechtlichen Voraussetzungen. Auf die Prüfung der BA hätte die Ausländerbehörde keinen Einfluss. Mittlerweile habe auch die Ausländerbehörde keine persönlichen Ansprechpartner bei der BA mehr, was die Kontaktaufnahme durch die Ausländerbehörde deutlich erschwere.

Frau Henze fragt schließlich nach der Anzahl der Mitarbeitenden und Stellen der Ausländerbehörde. Herr Bertram berichtet. Aktuell habe die Ausländerbehörde 24,5 Vollzeitstellen. Vor zwei Jahren wären es noch sechs Mitarbeitende (entspr. 4 Stellen) weniger gewesen. Im Moment seien 4,5 Stellen nicht besetzt, 4 der betroffenen Mitarbeitenden sind seit Juli bzw. August aus gesundheitlichen Gründen ausgefallen. Dabei handle es sich um Sachbearbeiter Stellen, keine Stellen der Zuarbeit. Die nicht besetzten Sachbearbeiter Stellen befänden sich in der Ausschreibung. Allerdings sei die Bewerberlage als schlecht zu beschreiben. Im Stellenplan 2024 hat die Ausländerbehörde 4,5 weitere Stellen beantragt.

Herr Messaoud stellt die Frage, warum die Behörden untereinander nicht effektiver zusammenarbeiten und wie weit die Digitalisierung vorangeschritten wäre. Herr Bertram erläutert, dass bei der Optimierung der Zusammenarbeit oft der Datenschutz eine Hürde darstellen würde. Es gebe keine gemeinsame Datenbank, die alle Fälle behördenübergreifend erfasst. Das Ausländerzentralregister soll zu einer solchen Datenbank ertüchtigt werden, dies bedürfe aber noch Zeit. Es gebe bereits vollständig digitalisierte Prozesse, insbesondere in der Behördenkommunikation. Seit März 2023 werde die digitale Akte in der Ausländerbehörde eingeführt. Die vollständige Aktendigitalisierung befinde sich momentan noch im Prozess.

Herr Hofmann stellt die Frage, ob auch Menschen mit Migrationsgeschichte bei der Ausländerbehörde arbeiten würden. Herr Bertram bejaht, momentan arbeitet 1 Angestellte mit Migrationsgeschichte in der Ausländerbehörde, 2 Angestellte mit Migrationsgeschichte werden Anfang 2024 eingestellt. Für eine Anstellung in der Ausländerbehörde müsse aber die deutsche Staatsbürgerschaft vorliegen. Die Einstellungsvoraussetzungen seien in der Regel ein Bachelorabschluss oder die Ausbildung zum Verwaltungswirt.

Frau Arnold möchte wissen, ob die Ausländerbehörde mit Dolmetscher/Dolmetscherinnen zusammenarbeitet. Herr Bertram verneint, die Amtssprache sei deutsch. In schwierigen Fällen bzw. rechtlich relevanten Gesprächen organisiere sich die Ausländerbehörde allerdings Dolmetschende. Anschließend wird noch über die Ukraine-Aufenthaltserlaubnis-Fortgeltungsverordnung UkraineAufenthFGV gesprochen. Die Aufenthaltserlaubnisse der Schutzsuchenden aus der Ukraine wurden bis zum 04.03.25 verlängert. Das Plenum äußert seinen Unmut aufgrund der Ungleichbehandlung zu anderen Kriegsflüchtigen.

Herr Bertram bittet schlussendlich alle Anwesenden um Verständnis für die Bearbeitungszeiten aufgrund des hohen Arbeitsaufkommens gepaart mit einem erhöhten Krankenstand.

TOP-Nr. 9 Bericht aus der Plenarsitzung des NIR am 25./26.11.23 in Hameln

Die Geschäftsstelle Frau Möller berichtet über die Plenarsitzung. Die Vertreter des IBR konnten aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Plenarsitzung teilnehmen. Schwerpunkt der Plenarsitzung war das Thema „Rassismus“. Am 25.11.23 fand ein Impulsvortrag mit Podiumsdiskussion und anschließender Workshop Phase statt. Am 26.11.23 fand schließlich die nicht-öffentliche Plenarsitzung statt. Das Plenum war nicht beschlussfähig. Zuvor war ein Vorstandsmitglied ausgeschieden, ein neues Vorstandsmitglied konnte demnach nicht gewählt werden.

Die bisherige Geschäftsstelle, der Bildungsverein aus Hannover, beendet zum Jahresende 2023 seine Zusammenarbeit mit dem NIR. Die Trägerschaft übernimmt ab dem 01.01.24 die amfn e.V. (Arbeitsgemeinschaft Migrantinnen, Migranten und Flüchtlinge in Niedersachsen). Die Geschäftsstelle sucht noch einen/eine Geschäftsführer/Geschäftsführerin. Die Stellenausschreibung wurde von der

Geschäftsstelle bereits über den IBR Verteiler verschickt. Herr Hoffmann bittet um eine erneute Versendung der Stellenausschreibung. Die Geschäftsstelle wird dem nachkommen.

Eine Plenarsitzung des NIR soll im Herbst 2024 in Lüneburg stattfinden. Da der NIR momentan keinen Geschäftsführenden hat, kann der IBR/Geschäftsstelle unterstützen und sich nach Hotels erkundigen. Die inhaltliche Planung der Plenarsitzung übernimmt der NIR Vorstand. Der IBR kann sich insofern beteiligen, indem bspw. ein Abendprogramm organisiert wird und die Gäste zahlreich begrüßt werden. Das Plenum findet die Durchführung einer Plenarsitzung in Lüneburg gut.

Frau Grimme stellt kurz die Schwerpunkte der Frauengruppe des NIR vor. Die PDF Datei befindet sich im Anhang.

TOP-Nr. 10 Wahlen

TOP-Nr. 10.1 Hauptvertreter/ Hauptvertreterin und Stellvertreter / Stellvertreterin für die Regionale Konferenz Alter und Pflege

Mit einer Enthaltung wird Herr Daw gewählt.

TOP-Nr. 10.2 Hauptvertreter / Hauptvertreterin und Stellvertreter / Stellvertreterin für den Ausschuss für Mobilität der Hansestadt Lüneburg

Mit einer Enthaltung wird Frau Miralles Andress als Hauptvertreterin und mit einer Enthaltung wird Frau Schönfeldt als Stellvertreterin gewählt.

TOP-Nr. 10.3 Stellvertreter / Stellvertreterin für den Bauausschuss der Hansestadt Lüneburg

Frau Arnold wird mit einer Enthaltung gewählt.

**TOP-Nr. 11 Diskussion: Besteht bei den Migrantenvertretern/
Migrantenvertreterinnen noch Interesse an weiteren Mandaten im
Lüneburger Kreistag?**

gestrichen

**TOP-Nr. 12 Berichte und Diskussionen über die Schwerpunkte und Stand der
Arbeitsgemeinschaften**

**TOP-Nr. 12.1 Arbeitsgemeinschaft "Herausarbeiten eines konkreten Projekts
mit Wiedererkennungswert" - Bericht zum Tag der Begegnung**

Zwischen 120 und 150 Personen waren zum Tag der Begegnung anwesend. Sowohl der Vortrag und die anschließende Podiumsdiskussion werden als sehr positiv bewertet. Verbesserungsvorschläge sind eine bessere Einbeziehung des Publikums bspw. bei der Podiumsdiskussion, ein auf die Region Lüneburg spezifisches Thema der Veranstaltung sowie eine andere Lokation, um auch mehr Laufkundschaft anzuwerben. Zudem wurde bemängelt, dass die Presse nicht anwesend war. Auf jeden Fall sollte der Tag der Begegnung jährlich stattfinden.

**TOP-Nr. 12.2 Arbeitsgemeinschaft "Rassismus" - Organisationsstand
Lüneburger Woche gegen Rassismus**

Die Arbeitsgruppe hat ein Angebot eines Referenten eingeholt. Am 16.03.24 von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr findet im Rahmen der Lüneburger Wochen gegen Rassismus ein Empowerment Workshop statt. Der

Workshop richtet sich an Menschen mit Rassismuserfahrung. Die maximale Teilnehmerzahl ist 20 Personen. Es soll gezielt Werbung in den Communities gemacht werden. Das Angebot wurde dem Vorstand zugesendet.

TOP-Nr. 13 Berichte und Diskussionen aus den Netzwerken

gestrichen

TOP-Nr. 13.1 Netzwerk Migration und berufliche Teilhabe Lüneburg

gestrichen

TOP-Nr. 13.2 NUMP

gestrichen

TOP-Nr. 13.3 NIR AG Rassismus

gestrichen

TOP-Nr. 14 Anträge

Es werden keine Anträge gestellt.

**TOP-Nr. 15 Berichte aus den Ausschusssitzungen von Hansestadt und
Landkreis Lüneburg**

gestrichen

**TOP-Nr. 16 Berichte aus den Verwaltungen von Hansestadt und Landkreis
Lüneburg**

gestrichen

**TOP-Nr. 17 (hinzugefügt) Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom
12.10.23**

Das Protokoll vom 12.10.23 wird mit folgender Änderung mit vier Enthaltungen genehmigt.
Unter TOP 12.1. wird folgende Änderung vorgenommen *„Auf dem Finanzierungsplan sind 250 € als
„Fahrkosten Besucher“ dokumentiert, auf Nachfrage Frau Hobros berichtet sich die Arbeitsgemeinschaft,
gemeint wäre die Fahrtkosten für die Referenten.“*

TOP-Nr. 18 Verschiedenes

Frau Arnold, Frau Grimme und Herr Messaoud berichten von dem Treffen mit der Landeszeitung. Das Treffen fand digital statt. Herr Messaoud vermisste eine Entschuldigung des Journalisten für das Verwenden des Fotos. Es wurde mit dem Journalisten über Möglichkeiten gesprochen, den IBR in der LZ zu präsentieren. Ein Vorschlag war die Vorstellung des IBR mit Berichten zu den Arbeiten der letzten 15 Jahre oder eine Vorstellung mit Fotos die einzelnen Mitglieder. Für die LZ komme ein Foto während einer Sitzung nicht in Frage. Sollte es zu einem Gruppenfoto kommen, wird betont, dass es sehr wichtig ist,

dass alle Mitglieder – Migrantenvertreter/Migrantenvertreterinnen sowie Politiker und Politikerinnen – auf dem Foto zu sehen seien.

Frau Miralles Andress äußert sich zu der vergangenen Brandstiftung an der geplanten Geflüchtetenunterkunft in Wittorf. Der IBR hatte dazu Stellung bezogen und dies über die Geschäftsstelle an die Pressestelle des Landkreises weitergeben lassen. Bisher gab es dazu keine Rückmeldung. Frau Miralles Andress richtet ihren Appell auch an die anwesenden Politiker und Politikerinnen sowie den Vorstand und wünscht sich mehr öffentliche Unterstützung. Schließlich diskutiert das Plenum über die Grenzen und den Rahmen von politisch motivierten Äußerungen durch den IBR. Das Plenum kommt des Weiteren auf die Zusammenarbeit mit den Pressestellen des Landkreises und der Hansestadt zu sprechen und wünscht sich eine Vorstellung der Pressestellen im IBR. Die Geschäftsstelle wird Kontakt aufnehmen.

Herr Goedecke plädiert für einen zukünftigen Schwerpunkt auch auf die politische Bildung von Jugendlichen an Schulen zu legen. Das Projekt „Demokratie leben!“ von der Hansestadt Lüneburg hat nach Angaben von Frau Grimme keine Mittel für große Projekte mehr zur Verfügung. Frau Srugis erwähnt in diesem Zusammenhang das vom Landkreis Lüneburg geplante Förderprogramm Bildungskommune ab Sommer 2024. Ein Schwerpunkt von der Bildungskommune wird ebenfalls die politische Bildung sein.

TOP-Nr. 19 Schließung der Sitzung

Die Sitzung wird um 19:39 Uhr geschlossen.



Organisationseinheit

Thema

Anlagen

Aktenzeichen

Ersteller:in Datum

Empfänger:in Verteiler

1. Anzahl ausländische Personen in Hansestadt und Landkreis Lüneburg

	am 31.12.2021	am 31.12.2022	am 01.12.2023		
			Gesamt	Davon Stadt	Davon Landkreis
Gesamt	13313	15978	16996	9556	7440
Ukraine 2022	0	1752	1764	894	870
Asylbewerber:innen	370	526	1377	377	1000
Personen mit Duldung	508	501	444	174	270
Personen mit Chancenaufenthaltsrecht (= in 2022 noch geduldet)	0	0	151		
<i>Ranking Herkunftsländer</i>	1. SYR 1838	1. UKR 1981	1. UKR 1948		
	2. PL 1395	2. SYR 1678	2. SYR 1652		
	3. TUR 760	3. PL 1505	3. PL 1471		
Einbürgerungsanträge gestellt (im Jahr)	585	692	990		
Eingebürgerte Personen (im Jahr)	425	575	524		

2. Personalsituation aktuell:

24,5 VZÄ, davon 4,5 im Ausschreibungsverfahren, u.a. um krankheitsbedingte Personalausfälle zu kompensieren.

2024: weitere 4,5 VZÄ sind beantragt, erforderlich aufgrund neuer gesetzlicher Aufgaben (u.a. Fachkräfteeinwanderungsgesetz 2.0, Reform StAG, Rückführungsverbesserungsgesetz), Besetzung abhängig von Genehmigung des Haushalts und des sich anschließenden Auswahl- und Besetzungsverfahrens.

gez. Bertram

Anzahl Personen mit Aufenthaltsgestattung (=Asylbewerber:innen) in Zuständigkeit der Ausländerbehörde Lüneburg
Stand: 01.12.2023

	Gesamt	Geschlecht			Alter	
		Divers	Weiblich	Männlich	< 18	>= 18
Hansestadt Lüneburg	377	0	193	184	112	265
Landkreis Lüneburg	1000	1	489	510	236	764
Gesamt	1377	1	682	694	348	1029

Herkunftsland	Hansestadt LG	Landkreis LG	Gesamt
Afghanistan	52	38	90
Albanien	2	9	11
Algerien	0	2	2
Armenien	0	1	1
Äthiopien	1	0	1
Benin	0	1	1
Burkina Faso	2	0	2
Burundi	15	47	62
China	1	17	18
Cote d'Ivoire	10	44	54
Eritrea	2	0	2
Gabun	0	3	3
Gambia	2	3	5
Georgien	21	76	97
Ghana	2	0	2
Großbritannien	1	1	2
Guinea	15	47	62
Haiti	0	5	5
Irak	49	39	88
Iran, Islamische Republik	6	34	40
Jordanien	3	0	3
Kolumbien	13	149	162
Kosovo	0	2	2
Libanon	5	22	27
Liberia	12	25	37
Mali	3	1	4
Marokko	0	5	5
Moldau, Republik	3	7	10
Montenegro	0	3	3
Mosambik	2	0	2
Namibia	1	1	2
Nepal	2	5	7
Nigeria	3	10	13
Nordmazedonien	0	2	2
Pakistan	7	15	22
Philippinen	4	2	6
Republik Sudan	4	19	23
Republik Südsudan	0	2	2
Ruanda	34	12	46
Russische Föderation	12	8	20
Serbien	1	5	6
Simbabwe	9	13	22
Somalia	10	2	12
staatenlos	0	1	1
Syrien, Arabische Republik	28	136	164
Tunesien	0	4	4
Türkei	22	156	178
Turkmenistan	0	1	1
ungeklärt	14	23	37
Venezuela	3	2	5
Vietnam	1	0	1

Datenbasis: Fachverfahren ADVIS des Sachgebiets Ausländerangelegenheiten (332) der Hansestadt Lüneburg

Bericht der AG Frauengruppe NIR

Teilnehmerinnen: Séverine, Gülşan, Christine, Lucy, Julija, Haddijatou

Sitzung am Fr., 20.10.23. um 16 Uhr

Nach dem Severine Jan das Verfahren und den Ablauf der Nominierung zum Vorstandswahlen des Landesfrauenrates erklärt hat, haben wir die Mitglieder des AG Frauengruppe des NIR einstimmig die Kandidatur von Fr. Dr. Gülşan unterstützt und dem NIR-Vorstand dieser Empfehlung weiter gegeben.

- Arbeitsschwerpunkte

Die Teilnehmerinnen haben ein Brainstorming gemacht und die ersten Themen gesammelt.
Folgende Arbeitsschwerpunkte

- Alters Armut von Frauen (zu geringe Renten beziehungsweise Witwenrente usw.);
- Illegale Prostitution (Dunkelziffer sehr groß, Zugang zur Gesundheitsversorgung, rechtliche Situation)
- Frauen & Zugang zum Arbeitsmarkt/Kinderbetreuung (Erziehungshilfe)
- Weiterqualifizierung von jungen Frauen/Mütter ohne Schulabschluss
- Wohnungslosigkeit
- Einbindung von jüngeren Frauen an die Frauengruppe

- Fachtagung

Ein Konzept und Kostenplan für eine Tagung zum Thema Frauen und Migration wird der nächsten Sitzung vorgestellt.

Sitzung am 17.11.2023

- Fachtagung 2024: Festlegung des Themas und des Termins

Die Teilnehmerinnen haben aufbauend auf dem Brainstorming v. 16.10.23 die gesammelten Themen Revue passieren lassen, gewichtet und inhaltlich eingegrenzt.

Die Frauengruppe möchte das Thema Armut bei Frauen als zentrales Thema der Fachtagung behandeln.

Die folgend aufgeführten Punkte sollen dabei im Rahmen dessen fokussiert werden:

- Altersarmut von Frauen (zu geringe Renten beziehungsweise Witwenrente usw.);
- Frauen & Zugang zum Arbeitsmarkt / Kinderbetreuung (Erziehungshilfe)
- Weiterqualifizierung von jungen Frauen/Mütter ohne Schulabschluss

Die Themen sollen bei der nächsten Plenarsitzung den Mitgliedern des NIR vorgestellt werden.

Der äußere Rahmen der Fachtagung wurde von der Frauengruppe besprochen.

Veranstaltungsort: Göttingen

Voraussichtlicher Termin: 27.04.24

Ablauf: Grußwort von einer/m Politiker/in, Fachvortrag, Workshops/Panels im Rahmen dessen konkrete Forderungen von Teilnehmern erarbeitet werden sollen, Fragerunde als Abschluss der Veranstaltung.

- Aktion und PM in Bezug auf den Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen am 25.11.23.

Die Frauengruppe möchte zu dem o. g. Anlass mit einem Statement in den (sozialen) Medien auftreten. Dazu wurde ein Fototermin mit der Frauengruppe auf den Tag der Plenarsitzung des NIR festgelegt.

Lucy Grimme

